

» HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

**A&J
HOLZ
ZENTRUM**

Wie ist das elektrostatische Verhalten bei Parkett- oder Laminatböden?

Die Bildung elektrostatischer Aufladung wird grundsätzlich beeinflusst durch die Höhe der relativen Luftfeuchte, die Ionisierung der Luft und der Auswahl der Materialien (z.B. Vorhänge, Kleider, Schuhsohlen) im Raum bzw. am Körper von Personen. Weiterhin ist das Auftreten von der Nutzung bzw. Ausstattung der Räume (Computer, elektrische und elektronische Geräte) abhängig.

Parkett- oder Laminatböden weisen nach DIN 51.953 bei einer relativen Luftfeuchte von ca. 50 % einen elektrischen Ableitwiderstand R von ca. 109Ω auf.

Bei einem ableitfähigen Bodenbelag muss der Widerstand R_x (allgemein) zwischen 106Ω und 109Ω liegen ($106 \Omega \leq R_x \leq 109 \Omega$). Bei einem elektrostatisch leitenden Boden darf der Widerstand R_x nicht größer sein als 106Ω ($R_x \leq 106 \Omega$).

Grundsätzlich empfiehlt sich die Einhaltung eines Raumklimas von 20 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 – 60 %.

Da die elektrostatische Aufladung in hohem Maße von der relativen Luftfeuchte abhängig ist, ist deren Einhaltung in betroffenen Räumen besonders wichtig.

Darüber hinaus kann durch die regelmäßige Anwendung eines Antistatic Cleaners bei der Unterhaltspflege die elektrostatische Aufladung weitestgehend reduziert werden.

Bitte beachten Sie grundsätzlich die Verlege- und Pflegeanleitungen, die den Produktpaketen beigelegt sind.

